

RUNDSCHREIBEN 1961/1

Bibliothekartag 1961

Der Bibliothekartag 1961 findet in der Woche nach Pfingsten (23.-27. Mai) in München statt. Die Vorbereitungen übernahm die Bayerische Staatsbibliothek unter der Leitung von Herrn Direktor Dr. Middendorf. Der Kollege P. Gleixner steht unserem Verein beratend zur Verfügung. Das Programm erhalten die Mitglieder in der Anlage. Die verheirateten weiblichen Mitglieder werden gebeten zu beachten, daß sie außer ihrem jetzigen auch ihren Mädchennamen bei der Anmeldung einsetzen können. Es ist vereinbart worden, daß beide in der Teilnehmerliste verzeichnet werden sollen, wenn es gewünscht wird.

Die Mitgliederversammlung

am Donnerstag, dem 25. Mai, wird um 9 Uhr im Amerikahaus sein. Das Haus steht uns auch am Nachmittag des 25. Mai zur Durchführung von Arbeitsgemeinschaften zur Verfügung.

Die Tagesordnung der Mitgliederversammlung lautet

1. Jahresbericht
2. Kassenbericht 1960, Haushaltsvoranschlag 1961
3. Arbeitsgemeinschaften
4. Deutsches Beamtenkartell
5. Anträge
6. Verschiedenes

Anträge zu Punkt 5 der Tagesordnung werden bis zum 20. April 1961 an den Vorstand erbeten.

Arbeitsgemeinschaften

W. Kayser-Hamburg, Vertreter unseres Vereins in der Kommission für Ausbildungsfragen des VDB, wird die in Trier begonnene Arbeitsgemeinschaft über Ausbildungsfragen im Anschluß an den Vortrag Dr. Richters am Donnerstag um 16.45 Uhr im Amerikahaus fortsetzen. Es wird auch in diesem Jahr Wert darauf gelegt, daß in der Arbeitsgemeinschaft vor allem solche Mitglieder zusammenkommen, die an der Ausbildung des Nachwuchses beteiligt sind. Fragen und Vorschläge sollen möglichst vorbereitet sein (s. Rundschreiben 1960/1 „Arbeitsgemeinschaften“).

Die Kommission für Einbandfragen wird am Dienstag, dem 23. Mai um 15.15 Uhr eine Arbeitstagung abhalten. Interessenten wollen sich wegen einer Einladung an den Kommissionsvorsitzenden Dr. Liehl, U B-Freiburg, wenden. Am 25. Mai, um 16 Uhr, wird die Kommission eine offene Aussprache durchführen, zu der die Einbandstellen-Leiter der Bibliotheken hiermit eingeladen werden.

In Anbetracht der Vorträge der Herren Dr. Braun und Dr. Richter am 25. Mai hat der Vorstand weitere Arbeitsgemeinschaften nicht vorgesehen. Beide behandeln Fragen, deren Bedeutung für unseren Dienst wohl nicht besonders unterstrichen werden muß.

Der bisherige gemeinsame Festabend wird zugunsten der Aufführung des „Rosenkavalier“ im Prinzregententheater am Mittwoch, dem 24. Mai, ausfallen. Die Mitglieder haben hierzu freien Eintritt.

Der Abend des 25. Mai wird hierdurch frei. Aus Mitgliederkreisen ist angeregt worden, ihn für Treffen der Mitglieder aus den einzelnen Bundesländern zu verwenden. P. Gleixner hat bereits Räume ausgewählt, in denen Gelegenheit zu solchen Treffen geboten wird. Die Gastwirte werden jedoch erst dann diese Räume zur Verfügung stellen, wenn ausreichende Beteiligung gesichert erscheint. Es wird daher gebeten, beim Begrüßungsabend dem jeweiligen Beiratsmitglied mitzuteilen, wer an der Zusammenkunft teilnehmen wird. Neben der Möglichkeit, sich näher kennen zu lernen, bietet ein solcher Abend auch Gelegenheit, Themen zu behandeln, die für ein Bundesland dringender sind als für ein anderes oder für den Bundesdienst. Der Vorstand erhofft sich von diesen „landsmannschaftlichen“ Zusammenkünften eine Intensivierung des Vereinslebens.

Kommissionssitzungen des VDB

An der Sitzung der Kommission für die Ausarbeitung von Katalogregeln, die am 25. Oktober 1960 in Mainz stattfand, nahmen die Mitglieder unseres Vereins Dr. Sickmann-Köln, Tilla Eberhardt-Hamburg und Dr. Ilse Häckel-München teil. Im Vordergrund der Beratungen standen Fragen der mechanischen Ordnung und der korporativen Verfasserschaft. Die Teilnehmerinnen haben ausführlich von der Tagung berichtet. Über eine Tagung der österreichischen Bibliothekare in Klagenfurt, die die gleichen Themen behandelte, bekam der Vorstand einen Bericht von Elsa-Schüssler-Mainz.

Weitere Tagungen führten die Kommissionen für Einbandfragen am 6. und 7. Februar 1961 (Teilnehmer: Hellwig-Mannheim), die Kommission für Ausbildungsfragen am 8. Februar 1961 (Teilnehmer: Kayser-Hamburg) und die Kommission für Benutzungsfragen am 16. und 17. Februar 1961 (Teilnehmer Andresen-Göttingen und Frank-Düsseldorf) durch.

Deutsches Beamtenkartell

Am 28. und 29. Oktober 1960 fand eine Delegiertentagung des Deutschen Beamtenkartells in Bonn statt, bei der unser Verein durch die beiden Vorsitzenden und seinen Verbindungsmann vertreten waren. Eine besondere Note bekam die

Tagung durch Vorträge des Ministerialdirektors im Bundesinnenministerium Bauch und der Bundestagsabgeordneten Kühlthau (CDU), Matzner (SPD) und Dr. Miessner (FDP) zu Besoldungs- und Beamtenrechtsfragen.

An der Vorstandssitzung des Deutschen Beamtenkartells am 11. März 1961 nahm A. Schuchmann-Mainz teil.

Das Deutsche Beamtenkartell hat zu dem Entwurf eines 5. Gesetzes zur Änderung des Gesetzes zur Regelung der Wiedergutmachung nat.-soz. Unrechts für Angehörige des öffentlichen Dienstes eine Stellungnahme und ergänzende Vorschläge ausgearbeitet. Interessierte Mitglieder des Vereins können diese Schrift zum Preise von DM —,80 zuzüglich Versandkosten bei der Geschäftsstelle des Deutschen Beamtenkartells, Bad Godesberg, Moltkestr. 24, beziehen.

Geschenke

Dem Verein gingen während der Berichtszeit folgende Geschenke zu, für die wir herzlich danken:

Hänel, W.: Umgang mit Loseblattwerken. In: Almanach des Carl Heymann Verlages 1961. W. Hänel

Hellbrügge, Th. u. J. Rutenfranz: Graphische Darstellungen zur Schulsituation. Braunschweig 1960. Sept.-Ges.

Peters, I.: Bibliographie der Schlesischen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Breslau. Aus: Jahrbuch der Schlesischen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Breslau 1961. I. Peters

Runge, K.: Bremische Bibliographie 1958/1959 und Nachträge 1954—1957. Aus: Jahrbuch der Wittheit zu Bremen 1960. K. Runge

Wachstum, Gesundes, durch Selbstbeschränkung. Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 1959/60 des Deutschen Industrie- und Handelstages. Berlin 1960. DIHT

Wo stehen wir? Eine Standortbestimmung. Herausgegeben: September-Gesellschaft. Darmstadt 1960. Sept.-Ges.

Mitgliedsbeitrag

Wir bitten alle Mitglieder, die ihren Beitrag für 1960 bisher nicht bezahlt haben, dies bald nachzuholen. Bei dieser Gelegenheit weisen wir noch einmal darauf hin, daß der Mitgliedsbeitrag für 1960 DM 15,— und für 1961 DM 18,— beträgt (s. Rundschreiben 1960/2 „Mitgliedsbeitrag“).

D. Schröder, 1. Vorsitzender